

Pokale gewonnen trotz einiger Turbulenzen

Der Erdinger Stadtriathlon wurde für die Schüler zum Duathlon — Streckenposten fehlte, Kinder liefen weiter

HILPOLTSTEIN — Die Triathlon-Abteilung des TV Hilpoltstein sowie das La Carrera Tri-Team Hilpoltstein waren mit einigen Sportlern beim Erdinger Stadtriathlon vertreten und kamen mit vier Podestplätzen zurück.

Es war der vorletzte Wettkampf, der bei den Schülern und Jugendlichen zum Bayerischen Jugendcup zählt. Der letzte findet im August in Flintsbach statt.

Der Triathlon, beim dem es neben den Kinder- und Jugendwettkämpfen auch einen Volkstriathlon und eine Olympische Distanz sowie einen Staffelwettbewerb gab, fand am Kronthaler Weiher statt. Ziel war für Schüler und Jugendliche am Weiher, für den Volkstriathlon sowie die Olympische Distanz in der Innenstadt von Erding.

Weil die Wassertemperatur lediglich 18,5 Grad (bei einer Außentemperatur von 14 Grad) betrug, wurde der Triathlon für die Schüler zu einem Duathlon umgeändert.

Hiervon war auch die jüngste Hilpoltsteinerin, Elisabeth Schäll, betroffen, die in ihrer Altersklasse B weiblich an den Start ging. Sie wurde Elfte. Großes Staunen gab es bei den männlichen Schülern A mit Jannik Fruth. Die Gruppe sollte anstelle des Schwimmens 400 Meter Laufen. Allerdings fehlte hier der Streckenposten, der den Kindern den Wendepunkt weisen sollte und die Gruppe rannte eine 2,2 Kilometer lange ausgewiesene Strecke. Jannik kam im Mittelfeld auf Platz 16 ins Ziel.

Ab der Jugend B wurde wegen der Kälte mit Neoprenanzug geschwommen. Hier erreichte Sophie Weger, die schon gut aus dem Wasser kam, Rang 15. Es mussten 400 Meter geschwom-

men, 10 Kilometer geradelt und noch 2,5 Kilometer gelaufen werden.

Bei den Jungs dieser Altersklasse (36 Starter) waren erneut alle vier Hilpoltsteiner Starter eng beieinander. Dies waren Anton Winters, Bastian Frisch, Lars Blum und Leopold Winters. Anton und Bastian erreichten aufgrund ihrer guten Laufleistung Rang 14 und 16 mit nur 19 Sekunden Zeitdifferenz. Ebenso beim Laufen aufholen konnte Lars. Er schob sich an seinem Teamkameraden Leopold vorbei und finishte als 20, 14 Sekunden vor Leopold auf Rang 21.

Mit 19 weiteren weiblichen Jugendlichen ging anschließend Christine Schäll ins Rennen. Sie verließ als schnellste Schwimmerin den See und konnte über die gesamte Radstrecke die Führung halten, ehe sie etwa einen knappen Kilometer vor dem Ziel von der späteren Siegerin überholt wurde — Platz zwei.

Vier oder fünf Kilometer

25 Starter kämpften in der Altersklasse der männlichen Jugend A. Mit dabei waren Florian Macher und Tim Frisch vom La Carrera TriTeam. Tim war nach Schwimmen und Radfahren auf dem vierten Platz. Doch beim Laufen zeigte er seine Stärke und erlief sich noch den dritten Platz. Florian Macher belegte den zwölften Rang.

Die älteren Jugendlichen Isabella Marchl und Sabrina Schmidt hatten die Distanzen des Volkstriathlons zu absolvieren und wurden auch hier gewertet. Sie hatten 400 Meter zu schwimmen, 25 Kilometer auf dem Rad und noch vier Kilometer zu laufen (was nach Aussage der Athleten eher fünf Kilometer waren). Beide waren in der ersten Startgruppe der Junioren und der U23, in der Isabella



Christine Schäll, Sabrina Schmidt und Isabella Marchl (v. l.) holten sich jeweils den zweiten Platz in ihren Altersklassen. Dafür gab es schöne Pokale. Foto: privat

Marchl zusammen mit der späteren Siegerin als erste das Wasser verließ, dicht gefolgt von Sabrina Schmidt. Bereits in der ersten Wechselzone konnte Sabrina an ihrer Vereinskameradin Isabella vorbei als Zweite auf die Radstrecke gehen. Kurze Zeit später zog Isabella aber wieder vorbei. Diese Reihenfolge änderte sich bis ins Ziel nicht mehr.

Insgesamt waren beim Volkstriathlon 447 Athleten am Start, hiervon 137 Frauen. Isabella war letztendlich die 13. weibliche Finalistin mit einer Zeit von 1:19:19 und Sabrina die 16. mit 1:19:57. Dies bedeutete für beide

den zweiten Platz in der jeweiligen Altersklasse U 20 und weibliche Junioren.

Ebenfalls am Start waren hier für den TV Hilpoltstein Sabine Schubert-Blum und Robert Schmidt. Blum erreichte mit einer Zeit von 1:34:08 unter 447 Startern Rang 326 (73. weibl.), was Platz zwölf in ihrer AK bedeutete.

Schmidt, der kurzfristig an den Start ging, finishte mit 24 Sekunden Vorsprung vor seiner Tochter Sabrina auf Rang 118 gesamt und wurde 18. in seiner AK45 mit einer Zeit von 1:19:33.